



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 27.06.2023

Niederschrift

18. Ortsbeiratssitzung Umstadt vom 12.06.2023

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Klaus Mahla

stellvertretender Ortsvorsteher

Herr Rüdiger Funck

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Karl Werner Storck

Ortsbeiratsmitglied

Frau Janina Holzapfel

Herr Martin Kleine

Erste Stadträtin

Frau Erste Stadträtin Miriam Mohr

Magistrat

Herr Stadtrat Norbert Knöll

Herr Stadtrat Karlheinz Müller

Seniorenbeirat

Herr Dr. Peter Ditter

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Herr Sven Behrens

Herr Marius Münch

Herr Norbert Seipel

Entschuldigt

Entschuldigt

Magistrat

Frau Stadträtin Ursula Münch

Entschuldigt

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:50 Uhr

Tagesordnung:

18. Ortsbeiratssitzung Umstadt am 12.06.2023

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Bericht aus dem Magistrat
4. Bericht des Ortsvorstehers
5. Rückblick Seniorennachmittag 2023
6. Abgeschlossene Pflegemaßnahmen Winter 2022/2023 im Stadtgebiet Groß-Umstadt
Vorlage: 220/0053/2023
7. Ausbau Bushaltestelle "Pfälzer Schloss"
Vorlage: 120/0068/2023
8. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung

Ortsvorsteher Mahla begrüßt die anwesenden Mandatsträger und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht mit Schreiben vom 05.06.23

Norbert Seipel und Marius Münch lassen sich entschuldigen.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift der 17. Sitzung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3 Bericht aus dem Magistrat

1. Stadträtin Mohr und Stadtrat Müller berichten:

- Die Abrissarbeiten für das Schwimmbad sind vergeben. Die Arbeiten sollen zeitnah beginnen.
- Der städtische Haushalt für Groß-Umstadt ist genehmigt.

Zu TOP 4 Bericht des Ortsvorstehers

1. Sachstandslisten: In Terminen mit den Ortsvorstehern, der Verwaltung und Bürgermeister Kirch wurden die Listen durchgesprochen und aktualisiert. Viele Themen waren veraltet und hatten sich erledigt. Für die offenen Punkte wurden das weitere Vorgehen besprochen. Martin Kleine teilt in diesem Zusammenhang mit, dass die Polizei auf dem Hessentag in Pfungstadt ein System vorgestellt hat, über das Bürger Mängel online melden könnten. Klaus Dummel merkt an, dass die Gemeinde Roßdorf ein System für Mängelmeldungen eingeführt hat, das so oder in ähnlicher Form auch in Groß-Umstadt eingeführt werden könnte. Stadtrat Müller berichtet, dass es demnächst auch für Groß-Umstadt ein neues System geben soll.

2. Sachstand Änderung der Buslinien:

Eine Arbeitsgruppe aus Ortsvorstehern, Mitarbeitern der Stadt und Bürgermeister hat Vorschläge zu Änderungen und Erweiterungen der Linienführungen der Busse erarbeitet. Bürgermeister Kirch möchte nun in einem Termin mit der DADINA die Punkte diskutieren. An dem Treffen soll auf eigen Wunsch auch Ortsvorsteher Mahla teilnehmen.

3. Sachstand Verbindungsweg Gruberhof - Innenstadt:

Zu diesem Thema gibt es keine neuen Informationen. Ortsvorsteher Mahla bittet den Magistrat, in der nächsten Sitzung mitzuteilen, an welcher Stelle diese Maßnahme auf der Prioritätenliste der Stadt steht. Herr Ditter vom Seniorenbeirat merkt an, dass dieser Verbindungsweg Teil des Radwegekonzepts sein sollte und fragt, warum der Ortsbeirat bei der Diskussion um ein Radwegekonzept für Groß-Umstadt nicht eingebunden ist. Ortsvorsteher Mahla wird dieses Thema auf die nächste Tagesordnung nehmen.

4. Verbindungsweg zwischen den Straßen „In der Fahrt“ und „Am Burggraben“:

Ortsvorsteher Mahla wurde darauf angesprochen, dass der Verbindungsweg auf der Rückseite der Stadthalle zwischen den Straßen „In der Fahrt“ und „Am Burggraben“ nachts nicht beleuchtet ist. Da der Weg abgeschieden und schwer einsehbar ist, erzeugt die Nutzung in den Abend- und Nachtstunden ein unsicheres Gefühl. Der Ortsvorsteher bittet den Magistrat zu prüfen, ob kostengünstig und schnell eine Beleuchtung installiert werden könnte, z.B. mit einer Solarleuchte. Klaus Dummel bittet zudem darum, dass nach Möglichkeiten gesucht wird, für Radfahrer einen Weg freizuhalten von der Hanauer Gasse kommend zu diesem Verbindungsweg. Parkende PKW, die Außengastronomie und die sehr eng stehenden Poller machten es schwierig, diesen Weg als Radfahrer sicher zu nutzen.

5. Pflasterungen und Baumscheiben in der Innenstadt:

Ortsvorsteher Mahla weist nochmals darauf hin, dass in der Innenstadt immer wieder schadhafte Pflasterbeläge nicht mit Pflastersteinen, sondern mit Asphalt ausgebessert werden, was optisch eine Beeinträchtigung des historischen Stadtbildes bedeute. Er bittet um Mitteilung des Magistrats, ob und wie dies zukünftig verhindert werden soll.

Kürzlich wurden vor der Heinrich-Klein-Halle alte Baumscheiben mit schwarzen Pflastersteinen versiegelt, was optisch nicht zu dem dort sonst verlegten roten Pflaster passe. In diesem Zusammenhang weist Ortsvorsteher Mahla darauf hin, dass mehr und mehr Bäume in der Innenstadt verschwinden. Dies widerspreche den Empfehlungen, die Innenstädte wegen des Klimawandels stärker zu begrünen, um einer Aufheizung der Innenstädte in den Sommermonaten entgegenzuwirken. Der Ortsbeirat bittet um Nachpflanzung von Bäumen an den entsprechenden Standorten.

Einige Mitglieder des Ortsbeirats merken an, dass nach Bauarbeiten die Straßenbeläge nicht wieder ordnungsgemäß hergestellt werden. So sind z.B. nach dem Verlegen von Glasfaserkabeln in der Oberen Marktstraße Stolperfallen entstanden, über die sich ansässige Geschäftsinhaber beklagten und die eine Gefahr für Fußgänger darstellten. 1. Stadträtin Mohr wird den Punkt in der nächsten Magistratssitzung ansprechen.

6. Neubürgerempfang am Samstag, 24. Juni 2023 in die Stadthalle

Die Verwaltung hatte die Idee, dass sich am Neubürgertag jeder Ortsteil vorstellt. Hierfür sollen Pinnwände mit 4 Plakaten von den Ortsbeiräten bestückt werden. Die Plakate sollen Informationen enthalten zu:

- Allgemeinen Infos: Einwohnerzahl, Lage, Vereinen, Spielplätze
- Veranstaltungen
- Sehenswürdigkeiten | Gastronomie
- Bildern

Ortsvorsteher Mahla hatte die Verwaltung gebeten, die Daten zu Umstadt in die Vorlage einzuarbeiten. Alle gewünschten Informationen seien der Stadt bekannt. Zudem sei die besondere Situation für Umstadt zu berücksichtigen: Der Ortsbeirat habe keine gesicherten Daten zur genauen Einwohnerzahl, Anzahl von Vereinen oder Spielplätzen. Auch die genaue Anzahl an Gastronomiebetrieben ist nicht bekannt. All diese Daten zu ermitteln sei sehr zeitaufwändig und nicht sinnvoll, da die

Informationen der Verwaltung vorliegen. Zudem sei zu klären, ob z.B. das Winzerfest oder das Johannisfest reine Umstädter Veranstaltungen oder gesamtstädtische Veranstaltung sind.

Nach einer erneuten Anfrage der Verwaltung kommt der Ortsbeirat zum Ergebnis, dass die Verwaltung eine Vorlage erstellen soll, die dann ggf. vom Ortsbeirat korrigiert und ergänzt wird.

Zu TOP 5 Rückblick Seniorennachmittag 2023

Allgemein:

Peter Dieter als Vertreter des Seniorenbeirats hat überwiegend positive Rückmeldungen erhalten. Für die Senioren sei die Veranstaltung eine gute Gelegenheit, sich zu treffen und sich auszutauschen. Allerdings sei die Akustik in der Stadthalle mangelhaft, die Reden und Beiträge seien im hinteren Bereich schwer zu hören gewesen. Letzteres hat auch Ortsvorsteher Mahla feststellen müssen, insbesondere beim Auftritt der Kinder des Kindergartens, die kaum zu hören waren.

Termin:

Die Verlegung der Veranstaltung wurde positiv gesehen, u.a. weil die Senioren nicht im Dunkeln nach Hause gehen mussten. Probleme gab es aber für die Weinhoheiten, weil sie im Juni viele Termine auf Festen etc. wahrnehmen müssen. Der Seniorennachmittag soll deshalb zukünftig Ende April durchgeführt werden.

Bewirtung, Speisen und Getränke:

Die Senioren waren mit dem Angebot an Speisen und Getränken zufrieden. Peter Ditter schlägt vor, zukünftig schon bei der Begrüßung mitzuteilen, welche Speisen und Getränken wann angeboten werden. Martin Kleine weist darauf hin, dass sich in der Stadthalle nicht ausreichend viele Gläser und Geschirr befinden. Es musste zusätzlich Geschirr aus anderen Ortsteilen bereitgestellt werden. Dies bedeutete einen Mehraufwand auch für die freiwilligen Helfer, die das unterschiedliche Geschirr nach der Veranstaltung wieder mühevoll sortieren mussten.

Programm:

Das Programm war ausreichend und es ließ genügend Zeit für Gespräche.

Fahrdienst:

Klaus Dummel, der sich um die Fahrdienste kümmerte, stellte fest, dass es hier einer besseren Organisation bedarf: es würden 2 Fahrer benötigt, die Senioren sollten bei der Anmeldung der Fahrdienste ihre Telefonnummern mit angeben in dem Anmeldebogen sollte eine Telefonnummer angegeben werden, über die sich die Senioren anmelden können. So könnten die Termine präziser vergeben werden, denn einige der Senioren mussten lange auf den Fahrdienst warten.

Abschließend weist der Ortseirat darauf hin, dass es sich beim Seniorennachmittag um eine städtische Veranstaltung handelt, die der Ortsbeirat gerne unterstützt. In den letzten Jahren hat sich die Stadtverwaltung jedoch mehr und mehr aus der Vorbereitung, Durchführung und Verantwortung herausgezogen. Für die Zukunft muss die Verwaltung wieder die Gesamtverantwortung übernehmen, denn die vielen an der Vorbereitung beteiligten Personen bedingten einen erheblichen Aufwand an Abstimmung, Mailverkehr usw. Wenn die Verantwortung bei einer Person liegen würde,

könnte der Vorbereitungsaufwand für alle erheblich reduziert werden. Der Ortsbeirat bietet weiterhin seine Unterstützung an für die Festlegung des Programms, die Moderation des Nachmittags, die Bewirtung und die Fahrdienste.

Deshalb soll es auf Vorschlag von Ortsbeirat Funk eine Nachbereitung mit den Zuständigen aus der Verwaltung geben, um die Erfahrungen auszutauschen und klare Regelungen für die Organisation der zukünftigen Seniorennachmittage zu treffen.

**Zu TOP 6 Abgeschlossene Pflegemaßnahmen Winter 2022/2023 im Stadtgebiet Groß-Umstadt
Vorlage: 220/0053/2023**

Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.
Klaus Dummel bittet den Magistrat um Auskunft, an welcher Stelle die Einnahmen der Jagdgenossenschaft im städtischen Haushalt erscheinen. In der Vorlage sind nur die Kostenträger für die Pflegemaßnahmen aufgeführt.

Inhalt der Mitteilung

Abgeschlossene Pflegemaßnahmen Winter 2022/2023 im Stadtgebiet Groß-Umstadt

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 7 Ausbau Bushaltestelle "Pfälzer Schloss"
Vorlage: 120/0068/2023**

Der Ortsbeirat hat eine Vorlage erhalten, wonach der Magistrat in seiner Sitzung vom 28.03.2023 Beschlüsse gefasst hat, die dem Ortsbeirat nun zur Kenntnis gegeben werden.

Mit diesem Thema hatte sich der Ortsbeirat bereits seit 2012 immer wieder beschäftigt, mit der Verwaltung nach Lösungen gesucht und bereits in seiner 43. Sitzung am 29.10.2020 eine Beschlussempfehlung abgegeben (siehe Anlage zum Protokoll: Auszug aus dem Protokoll der 43. Sitzung des Ortsbeirats vom 29.10.2020).

Die aktuelle Vorlage des Magistrats weicht grundlegend von den Empfehlungen des Ortsbeirats ab. Ortsvorsteher Mahla bemängelt, dass dem Ortsbeirat nun lediglich eine Vorlage zur Kenntnis vorgelegt wird, der Ortsbeirat bei dieser wichtigen Angelegenheit aber vorab nicht angehört wurde, um Stellung zu nehmen und von seinem Vorschlagsrecht Gebrauch zu machen, wie es § 82, Absatz 3 der HGO vorsieht. Dass der Magistrat der Beschlussvorlage des Ortsbeirats nicht folgen möchte, war dem Ortsbeirat zudem bis dato nicht bekannt.

Aus Gründen, die der Anlage zu entnehmen sind, hält der Ortsbeirat an seiner Beschluss-empfehlung vom 29.10.2020 fest und lehnt die Beschlüsse aus der Mitteilungsvorlage ab. Der Ortsbeirat schlägt vor, zeitnah ein Treffen mit Vertretern des Magistrats und des Ortsbeirats vor Ort zu terminieren, um die Thematik nochmals zu besprechen. Bis dahin soll das Verfahren ruhen, um keine unwiderruflichen Fakten zu schaffen.

Inhalt der Mitteilung

Bezüglich des Ausbaus der Bushaltestelle „Pfälzer Schloss“ zur Barrierefreiheit, welcher im August 2023 angestrebt ist, wird dem Ortsbeirat Groß-Umstadt folgende Mitteilung zur Kenntnis gegeben:

1.)

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 28.03.2023 den Abriss des Steingebäudes neben dem Anwesen König (Apotheke Paracelsus) bekräftigt. Das Gebäude soll durch eine neue Buswartehalle ersetzt werden. Hierbei wird Krebs + Kiefer gebeten, den Abbruch des Sandsteingebäudes so schonend durchführen zu lassen, dass die Hauswand des benachbarten Anwesens König nicht wesentlich beschädigt wird. Im Eventualfall muss die Wand des Steingebäudes, die mit der Hauswand des Apothekergebäudes verbunden ist, teilweise erhalten bleiben, um tiefgreifende Beschädigungen zu vermeiden

2.)

Bei Krebs + Kiefer wird zur Sicherheit angefragt, ob bei den Umbauplänen der Denkmalschutz in ausreichender Weise berücksichtigt worden ist.

3.)

Die gläserne Buswartehalle neben dem Fahrkartenautomaten (Feuerwehrezufahrt zum Wendelinuspark) bleibt erhalten und wird nach Abschluss der Baumaßnahme vom städtischen Bauhof neu gestrichen und gereinigt. Die dort enthaltenen Fahrradständer werden durch eine Sitzbank und durch Stehplätze ersetzt. Im Gegenzug wird die neue Buswartehalle, die das Steingebäude ersetzt, Fahrradständer beinhalten. Zusätzlich ist geplant, die alten Fahrradständer neben dem Anwesen König durch neue Versionen zu ersetzen.

4.)

Von den Parkplätzen, die zwischen der öffentlichen Toilette und dem Geschäft „Brotmacher“ liegen, werden 2 Parkplätze zu einem „Mutter und Kind / Schwerbehindertenparkplatz“ zusammengefasst. Die Firma Krebs + Kiefer wird entsprechend informiert.

Zu TOP 8 **Mitteilungen und Anfragen**

Klaus Dummel fragt an, wie lange der hölzerne Steg am Teich in der Bleiche gesperrt sein soll.

1. Stadträtin Mohr wird das Thema in der nächsten Magistratssitzung ansprechen.

Martin Kleine möchte wissen, ob und wann eine Überarbeitung der städtischen Homepage geplant ist. Die Homepage sei veraltet und es wäre schwierig, Informationen zu entnehmen.

Karl Werner Storck bittet um Kontrollen an zwei Stellen in der Stadt: Die Goethestraße würde wieder vermehrt und unberechtigt von PKW befahren. Und der Verbindungsweg/Durchgang zwischen Rosa-Heinz-Weg und Schulstraße würde trotz Verbot oft von Fahrradfahrern befahren werden, was zu gefährlichen Situationen führen würde.

Martin Kleine berichtet, dass es während der Erdbeerzeit auf dem asphaltierten Feldweg zwischen Semd und Umstadt immer wieder zu gefährlichen Situationen durch den PKW-Verkehr kommt. Hier müsste der PKW-Verkehr von Semd und Umstadt Richtung Erdbeerefelder kontrolliert werden oder eine neue Regelung getroffen werden.

Rüdiger Funck regt wiederholt an, dass die Vorfahrtstraßenregelung Richtung Krankenhaus an der Ecke Zimmerstraße/Wächtersbachstraße geändert werden müsse. Eine abbiegende Vorfahrtsstraße in die Zimmerstraße könnte verhindern, dass versehentlich nicht ortskundige PKW- oder LKW-Fahrer in die Wächtersbachstraße einfahren.

Janina Holzapfel wurde auf ein Ladengeschäft in der oberen Marktstraße angesprochen. Es gibt Bedenken, dass dort Auslagen/Schriften im Schaufenster verfassungswidrig/verboten sein könnten. Sie bittet die Verwaltung prüfen zu lassen, inwieweit die Auslagen rechtens sind und gegebenenfalls entsprechende rechtliche Schritte einzuleiten.

Ortsvorsteher Mahla schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

Anlage 1 zum Protokoll: Themenspeicher

- Bäume HKH / Rasenflächen > Blumenwiese?
- Nachpflanzungen Bäume Innenstadt
- Buslinien
- Radweg Gruberhof
- Verkehrsberuhigung GAZ

Klaus Mahla
Ortsvorsteher

Klaus Mahla
Schriftführer